

**BLAULICHT**

## Auf frischer Tat ertappt

**DARMSTADT (red).** Die Polizei hat am Samstagabend zwei Männer unmittelbar nach ihrer Tat festgenommen. Die beiden stehen im Verdacht, die Heckscheibe eines Autos in der Müllerstraße mit einem Stein eingeworfen und daraus unter anderem ein mobiles Navigationsgerät gestohlen zu haben. Wie die Polizei mitteilt, hatten Zeugen das Duo um kurz nach 22 Uhr beobachtet und die Polizei alarmiert. Nur wenige Minuten später konnten die Männer nach Angaben der Polizei in der Ruthstraße festgenommen werden. Ihr Diebesgut hatten sie auf der kurzen Flucht zurückgelassen, die Beamten konnten es auf der Straße sicherstellen.

Bei den Tatverdächtigen handelt es sich um einen 38 Jahre alten Mann aus Darmstadt und seinen 44-jährigen Kom-

plizen aus Groß-Gerau. Die Festgenommenen mussten mit zur Wache kommen, so die Polizei. Dort erfolgte die Anzeigenaufnahme und eine erkennungsdienstliche Behandlung. Nach Abschluss aller Maßnahmen durften die beiden gehen. Sie werden sich nun in einem Strafverfahren wegen des Verdachts des besonders schweren Diebstahls verantworten müssen.

– Anzeige –

**Über 100 Jahre Wallner**  
...SO FANTASTISCH!

**Polster u. Neubeziehen in eigener Werkstatt Möbel- u. Dekostoffe**  
Wallner • Raumausstattermeister  
Restaurator im Raumausstatterhandwerk

Polstermöbel & Deko e. K.  
Bessunger Str. 33-35, DA  
Telefon 06151/63573  
Mo.-Fr. 9-12 u. 14-17 Uhr, Sa. n. Vereinb.

## Geld aus Anwaltskanzlei gestohlen

**DARMSTADT (red).** Unbekannte sind in der Nacht zu Montag in eine Anwaltskanzlei in der Kasinostraße eingebrochen und haben dort Geld gestohlen. Wie die Polizei mitteilt, gelangten die Täter wohl über ein Baugerüst an die Bürofenster der oberen Etagen, durch die sie ins Gebäude kamen.

Dort durchsuchten sie die Räume. Der von den Tätern verursachte Gesamtschaden wird auf mindestens 5700 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich mit den Ermittlern von der Darmstädter Kriminalpolizei (K21/22) in Verbindung zu setzen (Rufnummer 06151-96 90).

## Einbruchsversuch mit Blumentopf

**DARMSTADT (red).** Mithilfe eines Blumentopfs ist ein Unbekannter am Freitagabend in eine Wohnung im Roquetteweg eingebrochen. Wie die Polizei mitteilt, warf er mit dem Gegenstand die Scheibe der Balkontür ein. Nachdem er die Wohnung betreten hatte, bemerkte der Täter nach Angaben der Poli-

zei offenbar, dass die Bewohner zuhause waren. Daraufhin flüchtete der Unbekannte. Die Polizei schätzt den Schaden auf 1000 Euro. Die Darmstädter Kripo (K21/22) ist mit dem Fall betraut und nimmt Hinweise von Zeugen unter der Rufnummer 06151-96 90 entgegen.

– Anzeige –

**Einfach nur schön.**  
Genießen Sie ein Kleinod abseits der Hektik: 800 qm Kunstausstellung auf 4 Etagen in einem bezaubernden Jugendstilhaus mit weitem Blick über die Rheinebene

**Besuchen Sie uns:**  
Mi-Fr: 15-19 Uhr, Sa/So/FT: 11-18 Uhr  
Parkplätze direkt am Haus

**Museum Stangenberg Merck**  
Helene-Christaller-Weg 13  
64342 Seelheim-Jugendheim  
www.mstm.info

**AUF EINEN BLICK**

## Schnellladestation für E-Autos

**DARMSTADT (josi).** Die Entega hat am Parkplatz Kasinostraße auf dem Firmengelände neben einem Einkaufsmarkt einen Ladepark mit einer Schnellladestation für E-Fahrzeuge eingerichtet. Diese können laut Mitteilung je nach Batteriekapazität und Ladeleistung in 20 bis 30 Minuten geladen werden. Die Schnellladestation hat zwei Anschlüsse mit den gängigen Ste-

ckern CHAdeMO mit 60 Kilowatt beziehungsweise CCS mit 120 Kilowatt. Zudem gibt es vier normale AC Ladestationen mit je zwei Ladepunkten und 22 Kilowatt pro Ladepunkt. Es ist geplant, zwei von diesen vier Ladestationen für E-Carsharing-Autos von book-n-drive zu reservieren. Entega hat rund 110 E-Tankstellen in Kommunen in Südhessen installiert.

**BESTATTUNGEN**

**Alter Friedhof**  
13 Uhr Ingeburg Knarr

**Waldfriedhof**  
11.15 Uhr Erich Günter Berth

# Die ältesten Narren der Stadt

Narrhalla Darmstadt wird 175 Jahre alt / Seniorensitzungen besonders beliebt

Von Elisabeth Saller

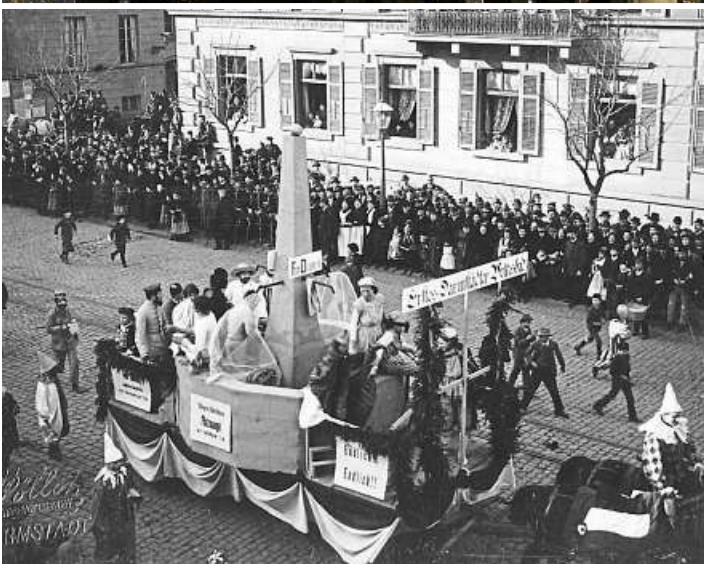
**DARMSTADT.** 19 Uhr im Gasthaus „Zur Traube“. „Das Präsidium erscheint und geht mit etwas unsicheren Schritten und noch ängstlicheren Mienen nach ihren Sitzen.“ So heißt es im „Hessischen Hausfreund“ vom 6. Februar 1846 über die erste Sitzung der Karnevalsgesellschaft Narrhalla Darmstadt. Die Mitglieder ließen sich nicht entmutigen und machten weiter. Am 2. Februar wird der älteste Fastnachtsverein in Darmstadt 175 Jahre alt.

Dabei hätte es auch erst das 165-Jährige sein können. Denn die Mitglieder glaubten bis 1981, dass sich der Verein 1856 gegründet hat. Chronisten haben den Fehler erst dann bemerkt. Die Narrhalla ist nach Auskunft von Rainer Kümme dennoch „einer der ältesten Vereine in rheinischer Tradition“. Das heißt, wichtige Bestandteile sind Gardisten und ein Pseudokabinett, das „die Aufgabe hat, die Regierung zu persiflieren“, erklärt der Ehrenpräsident. Präsident Volker Hofmann, Spediteur von Beruf, ist demnach Minister für mobile Einsätze. In ihren Reihen gibt es auch einen Minister für den guten Biss (Zahnarzt) und einen für Knackiges (Orthopäde).

Karneval existiert in Darmstadt schon länger, allerdings waren Veranstaltungen zunächst dem Hof vorbehalten, heißt es in der Narrhalla-Chronik zum 150-Jährigen. In den 1830er Jahren wurde das Hoftheater für öffentliche Maskenbälle freigegeben. Etwa zeitgleich entstand ein bürgerliches Vereinsleben. Wie viele Männer 1846 die erste Karnevalsgesellschaft gegründet haben, wissen Kümme und Hofmann nicht. Nur so viel: Erster Ehrenmitzenträger war 1888 Großherzog Ludwig IV. Auch dem Langen Ludwig wurde eine ähnliche Ehre zuteil: 1950 setzten dem Monument Mitglieder die dreizackige Kappe auf.

Zunächst war der Verein „eine elitäre Gruppe“, berichtet der Ehrenpräsident, der seit 51 Jahren Mitglied ist und 14 Jahre lang Vorsitzender war. Geschäftsleute, Ärzte und andere Freiberufler konnten nur auf Einladung und mithilfe eines Fürsprechers beitreten. Über viele Jahrzehnte galten die strengen Aufnahmeregeln. Doch auch die Narrhalla blieb nicht vom Nachwuchsproblem verschont. Kümme habe in den 1980er Jahren angeregt, „dass wir uns öffnen für Mitglieder. So ist es auch heute noch: Wer will, kann zu uns kommen.“ 111 Mitglieder, davon 40 aktive, habe der Verein nun.

Seit der Gründung hat sich die Fastnacht bei der Narrhalla in vielerlei Hinsicht verändert: Zunächst gab es bei Sitzungen kein Alkoholverbot im Elferrat. „Da schlief das halbe Komitee“, erinnert sich Kümme. Für den Applaus nach einer Darbietung mussten die Räte angestupst werden. Jetzt gibt es am Tisch der Elfer nur Wasser und drei Flaschen Wein, die erst nach der Pause geöffnet werden dür-



Horst I. von Terpsichore und Inge vom Heiligkreuzberg waren 1958/59 das Prinzenpaar der Narrhalla Darmstadt (ganz oben). Der Elferrat des Vereins im Jahr 2020 (Mitte links). Im Jahr 1896 hatte die Narrhalla einen Motivwagen zum ersten Darmstädter Volksbad gestaltet (links). 1950 setzte der Fastnachtsverein dem Langen Ludwig seine Mütze auf (oben).  
Fotos: Narrhalla/Ulrike Beutel/Hoffotograf W. Pöllot/Stadtarchiv

fen, versichern die Narren. Seit den 1990er Jahren dürfen die Elferate nicht mehr rauchen. Denn der Qualm, das Ploppen beim Öffnen von Bierflaschen und die Nebenwirkungen von zu viel Alkohol kommen beim Publikum nicht gut an.

Anders das Programm: Das war vor 25 Jahren so beliebt, dass zu einer Sitzung 800 Zuschauer kamen. Am begehrtesten war ein Ticket für die Seniorensitzungen mit 1000 Besuchern im Luisencenter, erinnert sich Hofmann, seit 31 Jahren im Verein. Dabei hätten die Mitglieder nie von anderen Vereinen kopiert, nur eigene Ideen umgesetzt. Weil „die Vortragenden immer

**FEIERN**

► Wegen der Pandemie hat die Narrhalla alle diesjährigen Fastnachtsveranstaltungen **auf 2022 verschoben** und verweisen auf den Livestream der Interessensgemeinschaft Darmstädter Karneval (IG).

► Dieser läuft am **Samstag, 13. Februar**, ab 19.11 Uhr auf dem Youtube-Kanal der IG.

► Die Geburtstagsfeier der Narrhalla ist für **26. September** geplant. (elsa)

weniger werden“ und die Vorsitzenden intellektuell anregende, gut gereimte Reden hören wollen, muss die Narrhalla inzwischen fremde Künstler einkaufen, zum Beispiel Lothar Böck, der auch im TV zu sehen ist. Auch bei den Tänzen gibt es eine Mode: Früher war mehr Gardetanz, heute ist es eher

Show. Bei der Narrhalla bieten die drei Gruppen und die Marschformation aber beides.

Aus der Straßenfastnacht hat sich die Saalfastnacht entwickelt. Diese feierte die Narrhalla in der Bessunger Turnhalle, im Luisencenter, in der Böllenfalltorhalle und zuletzt im Maritim-Saal.

Trotz all der Veränderungen bleibt der Verein bei einem Thema ganz altmodisch: die Rolle der Frauen. Stolz berichten die Narren von ihrem Damenkomitee – die Frauen der Elferate marschierten bei der Sitzung 2020 nach der Pause ein und setzten sich auf die Plätze der Herren. „Das Publikum hat Bauklötzchen gestaunt.“ Die Frauen durften Elferrat spielen, während die Männer eine Einlage darboten. Dann mussten sie ihnen wieder weichen. Trotzdem geht es ohne die Frauen nicht, sagt Hofmann: „Will einer im Elferrat mitmachen, sage ich immer: Das hat nur Sinn, wenn auch die Frau dahintersteht.“

- Anzeige -

## Service für Senioren

**Ambulante häusliche Pflege**

**Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH**

Zentrale: Eschollbrücker Straße 26, 64295 Darmstadt  
Telefon: 06151-969770  
info@pflegedienst-hessen-sued.de  
www.pflegedienst-hessen-sued.de

**SIE WOLLEN DABEI SEIN?**

Rufen Sie an: 06131/484777 - Mailen Sie uns: mediasales-lokal@vrm.de

Die Service-Seite „Service für Senioren“ erscheint am **1. Dienstag im Monat!** Nächster Erscheinungstermin **02. März 2021, Anzeigenschluss: 23. Februar 2021**

Alle regionalen Partner auch online unter Lokales Ihres Zeitungsdienstes

**Kundendienst f. Fernsehen u. Stereoanlagen**

**Hifi-Studio-Modau Volker Bertaloth**

Adlergasse 30, 64372 Ober-Ramstadt  
Telefon: 06154-52749  
Mail: bertaloth@t-online.de; www.hifi-studio-modau.de  
Sie finden uns auch bei Facebook und Instagram.

Foto: Ingo Bartussek/forolia